Witterungsbericht vom Oktober 1979

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **131 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1979

Zusammenfassung: Der Oktober war überdurchschnittlich warm, ausgenommen in der Südschweiz. Die Monatsmittel der Temperatur liegen für die meisten Regionen der Alpennordseite um 2 Grad, im Wallis und in einigen Südföhntälern bis 3 Grad über der Norm. Nahezu normale Werte verzeichnete das Tessin. In diesem Landesteil wurden am 26. und 27. die einzigen kalten Tage notiert. Bemerkenswert für den Monat war unter anderem eine mehrtägige Südföhnlage (10. bis 13.), die besonders in der Zentral- und Ostschweiz sommerliche Wärme brachte. Die Klimastation Altdorf konnte mit 27,3 Grad ihre höchste Oktober-Temperatur dieses Jahrhunderts messen, ebenso Heiden (25,2 Grad) und Engelberg (24,0 Grad). Während diesen Tagen erreichte die Windstärke auf dem Jungfraujoch zeitweilig mehr als 200 km/h.

Die Niederschlagsverteilung zeigt ein starkes Gefälle von Süden nach Norden. Durch mehrtägigen kräftigen Südstau erhielten das Tessin, das Oberwallis, das Engadin und die südlichen Bündner Täler das 2- bis 3fache der Durchschnittsmenge, den grössten Teil davon in der Zeit vom 11. bis 16. Oktober. Einzelne Mess-Stationen verzeichneten dabei Tagesmengen von 100 bis 200 Liter pro Quadratmeter. Auch in der übrigen Schweiz erreichten die Monatssummen mehrheitlich überdurchschnittliche Werte, ausgenommen im Jura, im Säntis- und im Bodensee-Gebiet sowie in den Glarner Alpen. Für die Alpensüdseite waren nicht nur die Regenmengen beachtlich, sondern auch der Schneefall vom 26./27. Oktober. Auf dem Monte Brè (905 m ü. M.) lag eine Schneedecke von 15 cm, was im Oktober seit Messbeginn im Jahre 1913 noch nie beobachtet werden konnte.

Die Sonnenscheindauer blieb in den meisten Landesteilen unter dem langjährigen Mittel. In der Südschweiz wurden nur 55 bis 65 % der Norm erreicht. Etwas geringer waren die Defizite in den übrigen Gebieten.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C: Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste	Datum	niedrigste	Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge: in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge: in mm	Datum	Zahl der Tage mit: Niederschlag[1]	Schnee[2]	Gewitter[3]	Nebel	heiter	trüb
Zürich SMA	569	9,7	1,9	19,3	10.	1,3	31.	86	7,1	82	88	109	28	14.	12	—	1	15	5	16
Zürich Üetliberg	814	8,6	1,3	17,3	9.	0,5	27.	89	7,8	—	90	117	24	14.	12	—	—	18	3	20
St. Gallen	664	9,4	1,5	21,8	10.	0,6	31.	84	7,5	74	56	62	34	5.	10	—	1	15	2	17
Basel	317	11,0	2,2	23,1	10.	1,5	20.	83	7,4	103	65	105	29	14.	12	—	—	5	2	17
Schaffhausen	437	9,7	1,6	22,5	12.	—0,5	26.	83	7,6	61	54	84	19	5.	9	—	1	14	1	19
Luzern	456	10,1	1,9	20,3	5.	1,8	28.	89	7,7	65	114	146	44	14.	11	—	1	6	1	20
Olten	416	9,9	1,7	19,6	9.	1,1	20.	85	8,0	50	73	89	25	14.	12	—	1	18	—	18
Bern Liebefeld	567	9,9	2,3	21,4	9.	1,2	20.	90	7,3	91	85	113	26	14.	11	—	1	22	2	16
Neuchâtel	487	10,5	1,7	19,2	11.	3,6	20.	87	7,6	64	121	154	35	11.	12	—	1	6	3	18
Lausanne	618	11,3	1,8	22,0	18.	4,5	31.	84	5,9	111	77	85	19	14.	12	—	—	—	6	10
Bad Ragaz	510	11,6	2,7	26,2	10.	2,2	20.	73	6,1	120	74	82	31	14.	9	—	—	—	5	12
Disentis	1180	8,6	2,4	20,5	9.	2,0	31.	74	6,9	100	185	156	64	14.	14	—	1	10	3	15
Davos Dorf	1592	6,2	2,7	19,8	10.	—1,8	19.	66	7,0	131	99	145	38	14.	11	1	—	4	3	15
Einsiedeln	910	8,6	2,4	23,2	10.	—0,6	31.	87	6,9	111	102	88	23	14.	12	—	1	8	4	19
Rigi Kaltbad	1455	8,3	2,9	20,7	10.	—1,4	31.	72	6,3	134	136	110	39	14.	13	2	1	10	6	14
Engelberg	1018	9,0	2,9	24,0	10.	1,6	19.	81	7,0	100	134	112	54	14.	12	—	1	12	3	18
La Chaux-de-Fonds	1061	9,1	2,9	22,8	10.	0,9	19.	82	6,8	119	94	82	21	14.	14	—	1	2	2	13
St. Moritz	1833	4,0	1,6	17,2	9.	—3,5	25.	78	6,0	128	202	234	70	14.	14	6	—	2	6	12
Saas Almagell	1670	6,1	1,9	17,2	9.	—2,0	29.	81	6,3	65	225	215	68	14.	13	1	1	5	5	13
Sion Aerodrom	484	10,7	3,0	24,6	10.	—0,1	20.	80	6,1	134	73	157	25	22.	8	—	—	—	3	10
Locarno Monti	380	11,6	0,3	20,8	18.	2,4	27.	80	7,2	94	416	212	92	14.	16	—	2	10	4	17
Lugano	276	12,2	0,5	21,4	14.	2,3	27.	82	7,9	79	359	198	63	14.	16	—	2	—	2	20

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz